



Tätigkeitsbericht 2010
Schülerfreizeit Ältere
Altersstufe 12 bis 16 Jahre

Die Osterfreizeit fand vom 06.04.-10.04.2010 in der Jugendherberge St. Blasien – Menzenschwand mit 15 Teilnehmern im Alter von 12 bis 17 Jahren und 3 Leitern statt. Das diesjährige Thema war „Aufspielen beim Wirt“, welches beim Tanzen von einfachen Rundtänzen und Figurentänzen als auch beim Singen und Musizieren der selbigen Tänze sich wieder findet.

Die Tage waren wechselseitig mit Tanzen, Singen und Musizieren im großen Orchester, sowie in Kleingruppen und Basteln ausgefüllt. Am Donnerstagnachmittag fand ein gemeinsamer Ausflug nach Todtnau mit Wanderung auf das Hasenhorn und Abfahrt mit der Sommerrodelbahn statt. Ein offener Tanzabend mit Wunschtänzen und Wunschliedern am Donnerstagabend ergänzten das Programm. Besonderen Spaß hatten alle Teilnehmer beim Abschlussabend. Unterhaltsame Spiele, Singen und viel Spaß standen auf dem Programm. Die Teilnehmer beteiligten sich mit einigen eigenen Beiträgen. Als Abschluss der Freizeit gab es eine kleine Vorführung, bei der die Teilnehmer ihr Erlerntes den Eltern und Freunden vorführten.

Im Einzelnen wurde in unterschiedlichen Einheiten getanzt, musiziert, gesungen und gebastelt. Beim Tanzen stand im Vordergrund das Erlernen von einfachen Tänzen und Rundtanzformen, welche bei unterschiedlichen öffentlichen Tanzabenden immer wieder getanzt werden. Mehrstimmige und gesellige Lieder standen beim Singen auf dem Programm. Ebenso Tisch-, Morgen- und Abendlieder. Musiziert wurde im großen Orchester, sowie in drei Kleingruppen. Im Vordergrund stand hier das Spielen von Tanzstücken mit der Ausarbeitung der einzelnen Stimmen in Kleingruppenarbeit, die teilweise auch gesungen wurden. 12 Teilnehmer hatten sich mit einem oder mehreren Instrumenten angemeldet, darunter Blockflöten von Sopranino bis Altflöte, Querflöte, Gitarre, Cajon, Klarinetten, Trompete, Horn. Die Teilnehmer, die sich ohne Instrument angemeldet hatten, bzw. auch keines spielen, sind mit Rhythmusinstrumenten in die einzelnen Gruppen integriert worden. Eine Teilnehmerin konnte auch am Bass als Musikantin angelernt werden.

Beim Werken entstanden dieses Mal Luminarias (Windlichter). Vorgefertigte Tüten wurden von den Jugendlichen individuell verziert.

Die Freizeit verlief unter den Teilnehmern harmonisch und die neuen Teilnehmer wurden sofort in die Gruppe integriert. An die aufgestellten Regeln haben sich alle gehalten, sodass die Arbeit mit den Jugendlichen problemlos war und viel Spaß gemacht hat. Gegenüber den Leitern waren die Jugendlichen aufmerksam, was das Erarbeiten von Tänzen, Liedern oder Musikstücken erleichterte.

Die Zusammenarbeit mit der Jugendherberge kann man ausnahmslos als sehr gut bezeichnen.

Es war schön mit den Jugendlichen zu Arbeiten und die Gemeinschaft, die Toleranz und das Miteinander war gut. Die Teilnehmer hatten viel Freude an der gemeinsamen Tätigkeit und lernten viel Neues dazu. Sicherlich wird viel vom Erlernten in die Gruppen getragen und dort weitergepflegt.

Abschließend kann man sagen, dass wir alle eine schöne Freizeit erlebt haben. Viele positive, wie kaum negative Rückmeldungen seitens der Teilnehmer bestätigten auch die Arbeit der Leiter Manuela Merkle (Tanzen und Basteln), Felix Huber (Musikant und Musizieren/ Singen) und Robert Althausen (Tanzen/ Singen und Organisation).

Robert Althausen